



Medieninformation

Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Winnenden Bernhard Fritz mit Verleihung der Bürgermedaille in Gold

Sehr geehrte Frau Steiger, sehr geehrter Herr Dr. Siegfried Steiger,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident Oettinger,
sehr geehrter Herr Justizminister Prof. Goll,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Deyhle als Vorsitzender des Präsidialrats der Björn-Steiger-Stiftung,
sehr geehrte Damen und Herren aus Nah und Fern, liebe Gäste,
herzlich willkommen in Winnenden!

Sie alle, ja wir alle kennen die Björn Steiger Stiftung, genauso wie viele Menschen nicht nur in Winnenden, sondern in Baden-Württemberg und der Bundesrepublik Deutschland, und auch viele Bürgerinnen und Bürger in Europa ja weltweit.

Doch wirklich nur wenige wissen, was Frau Ute Steiger und Herr Dr. Siegfried Steiger in den vergangenen 40 Jahren nach dem plötzlichen und schrecklichen Unfalltod ihres Sohnes Björn in Erinnerung an ihn, und damit sein Tod nicht sinnlos war und in Vergessenheit geriet, bewegt haben.

Erst vor wenigen Wochen, anlässlich der Wiederkehr des 40. Jahrestages dieses für die Familie Steiger und viele von uns schrecklichen Ereignisses standen wir im kleinen Kreis vor Björns Grab und haben uns erinnert. Hätte es damals schon eine richtige Notfallhilfe in Deutschland gegeben, gar einen Funk oder sogar Leitstellen, Rettungswagen mit Notarztsystem, viele Menschen hätten bis dorthin und auch darüber hinaus noch gerettet werden können. Die unermüdlichen Bemühungen der Björn Steiger Stiftung, allen voran der Winnender Familie Ute und Dr. Siegfried Steiger haben dazu beigetragen, den Rettungsdienst in Deutschland nicht nur aufzubauen und zu revolutionieren, sondern ständig weiter zu aktualisieren und mit neuen Initiativen zu optimieren.

Heute verfügt die Björn Steiger Stiftung und damit wir alle über eines der modernsten Notfallhilfesysteme weltweit. Bis es jedoch so weit war, musste vieles initiiert, erkämpft und manchmal auch gerichtlich erstritten werden. Nicht zu jedem Zeitpunkt und auch nicht von jedem, der im Gesundheitswesen und in der Politik Verantwortung trug und trägt wurde erkannt, welche wichtige



und segensreiche Einrichtung die Björn-Steiger-Stiftung war und ist. Sie ist schlichtweg **die Geschichte der deutschen Notfallhilfe.**

Wir sind sehr stolz hier in Winnenden, dass das erste Ziel der Stiftung die Verbesserung der Notfallhilfe im Großraum Winnenden selbst war. Das Bevölkerungswachstum Winnendens konnte allerdings mit den Zielen der Björn Steiger Stiftung schon bald nicht mehr mithalten, da dessen Ziele nur auf höherer Ebene also in den Bundesländern und auf Bundesebene selbst zu erreichen war.

Ob Funkverkehr für den Krankentransport, Notrufmeldesysteme, Notarzt rund um die Uhr, Einführung des Rettungsdienstes, Sicherung der staatlichen Luftrettung, Gründung der deutschen Rettungsflugwacht, Beginn der zivilen Luftrettung, Notrufnummern 110/112, Baby-Notarztwagen, Entwicklung und Finanzierung der Schnellbergungswagen, Initiativen zur Bekämpfung des plötzlichen Herztods, Organtransportwagen, EU-Notruf „E112“ und viele andere Initiativen mehr, die Björn Steiger Stiftung hat wahrlich auf diesem Gebiet Geschichte geschrieben.

Für ihren ständigen und unermüdlichen und mit großem persönlichen Engagement versehenen Einsatz haben Herr und Frau Steiger sowie die Björn Steiger Stiftung selbst schon nahezu alle Ehrungen und Auszeichnungen erhalten, die man auf diesem Gebiet überhaupt nur verliehen bekommen kann.

Sehr bescheiden wirkt sich dagegen die Ehrung aus, die ich heute Abend namens der Stadt Winnenden, des Gemeinderats und der gesamten Bürgerschaft für Familie Steiger mitgebracht habe. Die Familie Steiger und die Björn Steiger Stiftung haben Winnenden bundesweit, ja weltweit bekannt gemacht und ich bin heute noch stolz darauf, wenn ich irgendwo in der Republik an einer Notrufsäule vorbeifahre und damit sofort assoziiere, dass diese eine Winnender Initiative ist und auf dieser Notrufsäule mindestens einmal das Wort Winnenden zu lesen ist.

Sehr geehrte Frau Steiger, Sehr geehrter Herr Dr. Steiger, vielleicht ist es auch erdrückend, wenn man alle Auszeichnungen auf einmal oder in kürzester Zeit erhält, wir, die Stadt Winnenden, haben uns etwas Zeit gelassen und ich darf Ihnen für Ihre großartige Leistung, ja für ihr Lebenswerk verbunden mit viel persönlichem und materiellem Einsatz heute Abend in Dankbarkeit und mit großem Respekt nun gemeinsam die



Bürgermedaille der Stadt Winnenden in Gold

verleihen, im Übrigen zum 1. Mal an ein Ehepaar (bisher immer nur Einzelpersonen) verbunden mit dem Wunsch von uns allen, dass Sie noch lange Zeit im Sinne der Björn Steiger Stiftung weiterarbeiten können, denn wie wir alle wissen und sie auch kennen, werden Sie niemals rastlos bzw. ruhelos sein, sondern ständig danach suchen, bisher Erreichtes zu optimieren bzw. neue Ideen einzubringen.

Ich gratuliere Ihnen namens des Gemeinderats, der Winnender Bürgerschaft, ganz persönlich aber auch von allen Anwesenden hier im Saal und draußen im Land recht herzlich zu dieser Auszeichnung und darf Sie nun zu mir auf die Bühne bitten.

Weitere Informationen:

Melanie Storch
Björn Steiger Stiftung
Willy-Brandt-Straße 50
70173 Stuttgart
T +49 (0)711-320 666 12
F +49 (0)711-320 666 88
E m.storch@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de